

Juni 2016

In dieser Ausgabe:

Vorwort	1
Vortragsthema	1
Bericht Pflingst-Raid 2016	2
Weltrekord	4
In 80 Tagen um die Welt	6
40 Jahre XT500	7
Inserat Brätli-Fest	8
Termine	9
Dany Wirz Termine	

Seite

Vorwort des Präsidenten

Jetzt hast du bereits die erste Ausgabe der SSRT ZEITUNG mit neuer Redaktion in deinen Händen, oder am PC. Wir möchten die Zeitung 3-4 mal jährlich für euch zusammenstellen.

Unsere beiden DAKAR Teilnehmer haben sich schon richtig ins Zeug gelegt. Herbert Brunner an der Merzouga Rally in Marokko und Angelica Weiss an der Desafio Rally in Argentinien. Bei ihnen ging es dabei um die Qualifikation für die DAKAR 2017. Ich hoffe wir hören bald von ihnen wie es ihnen gegangen ist und was sie weiter geplant haben.

Bis bald und viel Vergnügen

Präsi Chäbu

Monatshöck mit Reisevortrag

31.08.2016 20:00 Uhr Restaurant Rössli
In Oensingen.

Thema: Weltrekord

Abenteuervortrag mit Carlo Schmid
jüngster Pilot allein um die Welt.

20.-21.08.2016 Offroad-Fahren in
Ederswiler nur 4x4 mit LCCS

<http://www.landcruiser-club.ch/>



Herbert Brunner KTM 450 Rally



Angelica Weiss am Start der Rally Desafio

Ausführliche Berichte folgen in der nächsten Ausgabe der SSRT ZEITUNG

Bericht von der SSRT PFINGST-RAID 2016

In letzter Zeit hatte es mehr oder weniger immer geregnet, wie so üblich in dieser Jahreszeit. Die Wettervoraussicht für das Pfingst Wochenende war auch nicht so vielversprechend. Als wir am Samstagmorgen los fuhren schüttete es zeitweise wie aus Kübeln. Als wir von der A1 Richtung Biel abbogen, besserte die Lage aber relativ schnell. Als wir gegen 08:30 Uhr in Grenchen ankamen, schien bereits die Sonne. Treffpunkt war das Hotel Airport. Nach einer kurzen Kaffeepause, verteilten wir das Roadbook und anschließend verlas ich das Briefing zum Roadbook. Voll motiviert stiegen die Teilnehmer in- und auf ihre Fahrzeuge und begaben sich auf die Strecke.

Unterwegs mussten zur Durchfahrtskontrolle einige Fragen beantwortet werden. Zum Beispiel: Wie heisst der Fluss? Ist es nun der Doups oder der Le Doups? Die Strecke führte mehrheitlich über wenig befahrene Nebenstrassen. Ab und zu ging es auch auf Schotterpisten durch den Wald. Tagesziel war der Campingplatz Sous Doriat in Monnet la Ville in der Nähe von Champagnole. Der Einkaufsstop unterwegs, musste jeder selber organisieren, weil der grosse Inter Marché leider seine Türen geschlossen hatte. Alle konnten sich mit genügend Fleisch eindecken, was dann am Abend auf dem grossen Grill zu bestaunen war. Da der Renault 6 Club dieses Jahr seine Ausfahrt in einer anderen Gegend von Frankreich machte, konnten wir den Platz im «Sale de Joux» benützen. Die Tische und Bänke wurden vom Camping zur Verfügung gestellt. Die gegrillten Köstlichkeiten schmeckten hervorragend zu einem guten Tropfen Wein aus der Region du Jura. Geschlafen wurde im Zelt oder Caravan. Wir hatten ein «Bengali» gemietet. (Zelt mit 5 Schlafplätzen, Kühlschrank und Kochgelegenheit)

Am nächsten Morgen war das Aufstehen etwas schwer bei 6°Celsius Aussentemperatur. Schnell entfernte sich der Morgennebel und der Tag war dann sehr angenehm. Vor dem Briefing zur Sonntagsroute, musste noch die Spezial vom Samstag nachholen. Bei der Spez. Ging es darum, ein Töff Schlauch zur Hälfte gefüllt mit Wasser und Luft, diesen unförmige Reiff so anzurollen, dass er möglichst weit schaukelte. Der kürzeste endete bei 2.44 Meter der weiteste bei 11.06 Meter. Nach dem obligaten Briefing machten sich alle auf den Weg, welchen das Roadbook beschrieb. Schon nach wenigen Kilometern, war die nächste Spezial zu bewältigen. Diesmal mussten einige Schweizerseen benannt werden. 10 Stück war das Maximum, was leider nicht geschafft wurde. Jemand hatte sogar die Seen benannt, welche gar nicht gefragt waren.



Boxenstopp am wunder schönen Wasserfall



Ein gut belegter Grill. En Guete.



Schlauch-Weitrollen. Wer hatte den Besten Drive.

Unterwegs ging es über 10 Km geradeaus durch den Forêt de Chaux. Der Forêt de Chaux (Wald von Chaux) ist ein 204 km² grosses Waldgebiet im Departement Jura in Frankreich, östlich von Dole zwischen den Flüssen Doubs und Loue gelegen. Bis ins 19. Jahrhundert diente das Holz des Forêt de Chaux zur Befuerung der Salinen in Arc-et-Senans, um das Salz aus dem Wasser zu lösen.

Nach dem langweiligen geradeaus ging es danach auf einem Holzfällerpfad quer durch den Wald. Durch den vielen Regen im Vorfeld, war der Boden ziemlich matschig, was beim einten Motorrad zu Schwierigkeiten beim vorwärtskommen sorgte. Zuerst wurde er am Seil hinterher gezogen, dann aber doch auf die Brücke des Pickups geladen. Den Baumstamm quer über die Strecke, welcher danach im Roadbook vermerkt war, konnte dann glücklicherweise rechts umfahren werden. Zurück auf dem Asphalt, konnte aber mit dem Motorrad gleich wieder weitergefahren werden. Einige hatten diesen Abschnitt auf der Strasse umfahren.

Kurz vor dem Ziel war dann noch die Frage, um welche Vogelarten es sich bei den Vögel auf dem Holzbrett handelt. Bei einigen hat es wieder einmal für Kopfzerbrechen gesorgt. Als dann alle zurück im Ziel waren, würde der offerierte Apero aufgetischt. Vor der Siegerehrung, wurde nach den richtigen Antworten nachgefragt. Da zwei Teams gleich wenig Strafpunkte hatten, gab es auch zwei Gewinnerteams. Die bestplatzierten konnten Anschliessend ein Präsent vom Gabentisch, welcher vom Land Cruiser Club gespendet wurde, bedienen.

Nach dem anfeuern des Grills, wurde dieser auch gleich wieder mit viel Fleisch belegt. Einzelne Stücke verloren so viel Fett, dass es bald zu einem Vollbrand kam. Je später der Abend wurde, desto intensiver würde über das Erlebte diskutiert. Am nächsten Morgen wurde zügig zusammengepackt und jeder kehrte auf seinem gewählten Weg zurück in die Schweiz. Zurück in der Schweiz, hat es dann schon wieder mit regnen begonnen. Einige freuen sich jetzt schon auf nächstes Jahr, um beim SSRT PFINGST-RAID dabei zu sein.

OK SSRT PR



Vollbrand auf dem Grill



Pistenabschnitt am Sonntag unterwegs



Zählaufgabe unterwegs. 187 senkrechte Stäbe

In 80 Tagen um die Welt

Gewagtes Abenteuer: Im Juli hebt Carlo Schmid mit einem kleinen Propellerflugzeug in Dübendorf ab. Der junge Pilot will in 80 Tagen die Welt umrunden. Alleine und klimaneutral!

Die Flugroute: Carlo Schmid's geplante Strecke von Dübendorf nach Hamburg in 40 Stationen. Hier die grösseren Etappenorte zur Strecke



Dübendorf, Wien, Chania (Kreta), Alexandria (Ägypten), Riad (Saudi-Arabien), Karachi (Pakistan), Bhopal (Indien), Kalkutta (Indien), Mandalay (Burma), Hongkong (China), Taipeh (Taiwan), Sachalin (im Osten der russischen Halbinsel), Alaska, Denver (US-Staat Colorado), Quebec City (Kanada), Grönland, Reykjavik (Island), Hamburg.

Das Porträt

Carlo Schmid (22) streicht zärtlich über den Propeller der Cessna 210. Das einmotorige Kleinflugzeug steht auf dem Flughafen von Al-

tenrhein SG. Der Zürcher steht vor der grössten Herausforderung seines Lebens: Am 11. Juli will er mit der Cessna vom Flughafen Dübendorf ZH abheben und damit in 80 Tagen um die Welt fliegen. Gelingt ihm das, ist Carlo Schmid ein Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde sicher, denn noch nie war ein Pilot bei einem solchen Soloflug so jung. Noch ist der Jamaikaner Irving Barrington (28) Rekordhalter. Es ist die pure Leidenschaft, die den jungen Schweizer Piloten antreibt. Schmid, der aus einer Bankerfamilie stammt, ist in Klotten aufgewachsen und fühlte sich von der Fliegerei schon immer magisch angezogen. «Ich wollte bereits als Kind jede freie Minute auf dem Flugplatz verbringen.» Mit 17 Jahren flog der damalige Banklehrling und Inhaber eines Privatpilotenbrevets zum ersten Mal ein kleines Motorflugzeug.

Ich möchte viel Geld für Kinderhilfsprojekte sammeln.

Die erste Passagierin war seine Mutter. Sie starb am 25. August 2010 im Alter von 45 Jahren an Krebs.

«Ich widme diese Weltumrundung meiner Mutter. Ihr beschützender Geist wird als Copilot mitfliegen», sagt Carlo Schmid. Seine Eltern hätten ihm und seinen Brüdern Clemens (19) und Lukas (14) viel ermöglicht. Dem jungen Mann bedeutet die Familie viel. Inzwischen wohnt er mit dem Vater und seinen Brüdern in Bad Zurzach AG.

Und für den Jungpiloten ist es wichtig, die Grosszügigkeit der Eltern und insbesondere der Mutter weiterleben zu lassen. «Sie hat mich inspiriert, Kindern in Not zu helfen.» Deshalb hat er sein Projekt «Round The World (RTW) for Children 2012» getauft. «Mit diesem Flug möchte ich nicht nur einen Weltrekord aufstellen, sondern auch möglichst viel Geld für die Kinderhilfsprojekte der Unicef sammeln», betont er. Dazu hat er die Aktion «Für 100 Stutz um d Wält» lanciert: Private Gönner können sich mit ihrem Namen an der Aussenwand der Cessna verewigen. «RTW kostet einen mittleren sechststelligen Betrag, der von mehreren Firmen gesponsert wird.» Zusätzliche Einnahmen erhält Unicef Schweiz.



«Ohne mein Team geht gar nichts»



Den Weltrekordversuch mit der 510 PS starken Maschine will Carlo Schmid via die Stiftung «Myclimate» klimaneutral durchführen; der CO₂-Ausstoss auf der 41'000 Kilometer langen Flugroute soll mit Klimaschutzprojekten kompensiert werden. Nach dem Start in Dübendorf führt die Strecke Richtung Südostasien, Alaska und die USA über insgesamt 40 Stationen in 24 Ländern. Der Pilot rechnet bei einer Reiseflughöhe von 7000 Metern mit einer Geschwindigkeit von rund 400 Kilometern pro Stunde. «Dank fünf Kerosintanks kann ich maximal 5,5 Stunden ohne Nachfüllung fliegen.»

Mehrmals betont Carlo: «Ohne mein Team ginge gar nichts.» RTW besteht aus zehn Kollegen, die ehrenamtlich arbeiten, wie der Uni-Student und Projektleiter Fabian Karlovich (26), der Grafikspezialist Damiano Rezzonico (26), Fotograf Adrian Bretscher (22) oder Simon Schneider (28), der für die Finanzen zuständig ist. Sie bilden den Motor des Projekts. Carlo ist stolz auf die Tatsache, dass hauptsächlich junge Menschen am Werk sind. Zusätzlich helfen ein Flugpersonal- und Mentaltrainer, ein Jurist und sein stolzer Vater, der ihm beratend zur Seite steht. «Ich kämpfe von 6 bis 23 Uhr für RTW», sagt Carlo Schmid. Damit es klappt, hat er seinen Bankjob aufgegeben. Ein wichtiges Teammitglied ist auch der Musiker Fabian Frauenschneider (25). Unter seinem Künstlernamen Fraui veröffentlicht er am 11. Mai die eigens zum Rekordversuch komponierte Single «Zäme um d Wält». Fraui spendet den Reinerlös dem RTW-Projekt. Davon profitieren die Unicef-Bildungsprogramme in Indien.

Flugsimulator und Atemtechniken

Die richtige Planung entscheidet über den Erfolg des Rekordversuchs. Schmid übt im Flugsimulator und bereitet sich mit einem Mentaltrainer auf mögliche schwierige Situationen vor. «Damit ich die endlosen Stunden alleine im Cockpit bewältigen kann, lerne ich verschiedene Atemtechniken und Strategien zur Gedankenkontrolle.» Angst hat der Jungpilot keine, aber gesunden Respekt. Um das Risiko zu minimieren, dass seine Maschine beschädigt oder geklaut werden könnte, wird er jeweils so nah wie möglich beim Flughafen übernachten — oder im Notfall im Flugzeug. «Ich bin unkompliziert und kann auch auf dem Boden schlafen.» Bei Wartungsarbeiten, Entscheidungen über die Flugroute und im Cockpit hat für ihn die Sicherheit Priorität. Carlo Schmid klopft auf das Cockpit der Cessna. «Schliesslich will ich mit diesem Baby am 29. September sicher in Dübendorf landen und meine Familie umarmen.»

Dieser Bericht ist vom MIGROS MAGAZIN vom 16. April 2012

<https://www.migrosmagazin.ch/menschen/portraet/artikel/in-80-tagen-um-die-welt>

Interview vom Tagesanzeiger

<http://www.tagesanzeiger.ch/zuerich/region/Der-Weltrekord-ist-vollbracht/story/21673558>

40 Jahre XT500 1976 – 2016 Nordkap und Ostseumrundung

Anlässlich des 40. Geburtstages der YAMAHA XT500 möchte ich mit Euch eine Reise unternehmen, die uns in vier Wochen von Hamburg zum Nordkap und um die Ostsee herum wieder zurück nach Hamburg führt.

Teilnehmen kann man nur mit einer YAMAHA XT500 (gerne auch mit TT500 oder HL500, aber sicherlich nicht mit einer österreichischen XT(6)500).

Jede XT trägt ihr eigenes Gepäck, es wird keine Servicefahrzeuge geben.

Wir werden wildcampen und auch auf Campingplätze gehen. So, wie es sich jeweils ergibt.

Der Offroad-Anteil auf dieser Reise wird sich auf wenige Kilometer beschränken und dann reden wir in den meisten Fällen über autobahnähnliche Schotterpisten.

9.000 km in 28 Tagen bedeuten 321 km am Tag. Und hier erkennt man auch gleich den sportlichen Aspekt dieser Reise.

Man könnte das Ganze auch eine Zuverlässigkeitsfahrt für XT und Fahrer nennen.

Euer XTom

Ich mache da mit meiner XT500 mit. Start Ende Juli und Ankunft Ende August. Ich fahre dann aber über die ostfriesische Küste, die Niederlanden nach Belgien, wo ich noch an einem internationalen XT500 Treffen teilnehme. Anschliessend dann durch die Ardenen nach Hause, wo ich voraussichtlich gegen Mitte September eintreffe.

Herzliche Grüsse

Peter



ganz grober Streckenverlauf

www.xt-500.de

Hier weiter zum Blog

<http://www.xt500.org/68eustw03ihkmsez/viewtopic.php?f=6&t=12905>



Inserat

Zu verkaufen

KTM RALLYE 450 Replica modell 2013 Km 15000

Werksmaschine mit typisierung . Ist in der Schweiz

eingelöst:!!!

Motor revidiert vor 3500 km .

Fr 18000 .- für mehr Info lg.

Herbert Brunner

Tel: 079 455 52 30

SSRT BRÄTLI-FEST 2.Juli 2016

Treffpunkt war um 18:00 Uhr bei der Fischzucht Markus Gilgen in Riedwil. Zuerst gab es eine Besichtigung der gesamten Anlage, inklusive der Begrüssung des Schwanes Gusti. Leider war das Wasser in den Teichen ziemlich trübe, so konnte man kaum Fische sehen. Noch während dem Apero wurde die Fischerrute hervorgeholt und der Angel ausgeworfen. Es dauerte nicht lange, da konnte auch schon der erste Erfolg gefeiert werden. Im Gesamten wurden dann vier prachts Exemplare herausgezogen. Der Grill war gut bestückt mit Steak und Wurst. Als Beilage gab es verschiedene Salate inklusive den legendären Kartoffelsalat. Getränke hatte es auch zu genüge, mit und ohne Alkohol. Kapselkaffee und Kuchen rundeten den Abend ab. Es waren 18 Erwachsene und 2 Kinder anwesend. Allen hat es sehr gut geschmeckt. Vielen Dank an Kristina für die selbstgemachte Torte. Vielen Dank auch an Maja, Tom, Hansruedi und Susanne für das Vorbereiten und Grillieren am Abend.



Gusti liebt Streicheleinheiten. Er ist schon über 20 Jahre dort.



SSRT Termine 2016

20.-21.8. Offroad-Fahren in Ederswiler nur 4x4 mit LCCS

31.8.2016 Monatshöck mit Abenteuervortrag Carlo Schmid jüngster Pilot allein um die Welt.

28.9.2016 Monatshöck mit Reisevortrag Sibirien-Expedition <https://sibirienexpedition.com/>

1.-2.10.2016 SSRT Emmental-Raid

26.10.2016 Monatshöck mit Sportvortrag Thomas Spahr erzählt vom <http://marathondessables.com/fr/>

26.11.2016 SSRT WEIHNACHTSESSEN Restaurant Rössli Oensingen

SSRT Termine 2017

Jan.2017 SSRT Fondue-Plausch bei der Waldhütte

25.1.2017 Monatshöck mit Reisevortrag

22.2.2017 Monatshöck mit Reisevortrag mit Aschi Widmer in Patagonien. <http://www.aschiwidmer.ch/>

29.3.2017 Monatshöck mit GV

15.-21.4.2017 SSRT JUBI-RAID in Spanien

Ausstellungen

5.-9.10.2016 Intermot Köln www.intermot.de

28.-29.10.2016 Yamaha Motocross- und Racingmarkt in Sursee

Rallye,Raid und Baja

8.-24.7. 2016 SILK WAY RALLY Moskau-Peking <http://www.silkwayrally.com/en/>

26.-31.7.2016 BOSNIA-RALLY <http://www.bosnia-rally.com/>

1.-7.10.2016 Oiliby Rallye Marokko <http://www.npo.fr/>

20.10.-4.11.2016 Sahara-Rallye EL CHOTT Tunesien <http://www.elchott.com/>

27.10.-4.11.2016 Sahara-Rallye GRAND ERG Marokko <http://www.grand-erg.de>

30.12.2016-14.01.2017 9. Africa Eco Race 2017 the real Race to Dakar www.africarace.com

1.-14.1.2017 DAKAR Rallye Paraguay, Bolivien und Argentinien www.dakar.com

23.1.-5.2.2017 Intercontinental Rally Spanien-Senegal www.intercontinentalrally.com



DANY WIRZ OFFROAD TRAINING

DANY WIRZ OFFROAD TRAINING

Will den Motorrad-Geländesport weiterbringen. Die Freude am Sport und die Beherrschung von Motorrädern vermitteln wir in Enduro- und Motocross-Fahrtechnikkursen für Anfänger bis zum Könner.

Wir organisieren Kurse, unterstützen die Organisation von Wettkämpfen und sind in der Nachwuchsförderung aktiv.



WWW.OFFROAD-TRAINING.CH

Endurowandern, Mietmotorräder, Ferienoase

MX/SX Trainingslager Ardèche F 19. – 22. März 2016	Für alle Moto-Cross Fahrer, vom Hobbyfahrer bis Profi. Dabei sind bekannte Namen, die Kurs geben und ebenfalls trainieren.
Osterkurs 1 Ardèche F 23. – 26. März 2016	Für alle, vom Hobbyfahrer bis zum Rennfahrertraining und Kidsclub
Osterkurs 2 Ardèche F 26. – 29. März 2016	Für alle, vom Hobbyfahrer bis zum Rennfahrertraining und Kidsclub
MX & Enduro Niederbipp CH 15. April 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 22.04.2016
Auffahrtskurs Ardèche F 05. – 08. Mai 2016	Renn- & Hobbyfahrer bis Kidsclub, Familienferien einplanen
Pfingstkurs Ardèche F 13. – 16. Mai 2016	Zusätzliche Gruppen für 2 Zyl. Enduros KTM Adventure, Tenere, BMW, Enduro - Hobbyfahrer bis Kidsclub
MX & Enduro Niederbipp CH 3. Juni 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 10.06.2016
MX & Enduro Niederbipp CH 17. Juni 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 24.06.2016
MX & Enduro Niederbipp CH 26. August 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 02.09.2016
MX & Enduro Niederbipp CH 9. September 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 16.09.2016
MX & Enduro Niederbipp CH 23. September 2016	1 Tageskurs für Einsteiger und Hobbyfahrer Ersatzdatum: 30.09.2016
Herbstkurs Ardèche F 27. – 30. Oktober 2016	Halloween Nachtenduro Countrynight / kein Kinderkurs Einsteigerkurse / MX Training / Testmotorräder 2017 Mietmotorräder vorhanden

Die detaillierten Kursinformationen findest du auf offroad-training.ch

Unsere Partner

